

CV – Deutsch

Lukas Hasler studiert zurzeit Konzertfach Orgel an der Académie Supérieure de Musique de Strasbourg in Frankreich sowie an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Ulrich Walther. Des Weiteren absolvierte er das Studium Kultur- und Medienmanagement an der Universität Hamburg, wo er 2019 mit dem Master abschloss. Neben seiner Mitwirkung am Fest zur Eröffnung der Salzburger Festspiele trat er bereits bei den Tiroler Festspielen Erl, beim Orgelsommer an der St. Florianer Brucknerorgel, beim Internationalen Orgelfestival Düsseldorf sowie beim Russischen Musikfestival der Philharmonie von Volgograd auf. Zusätzlich zu seiner internationalen Konzerttätigkeit, die ihn neben Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Russland und Israel bereits an größten Kathedralen der USA führte, gewann Lukas auch mehrmals den Musikwettbewerb „Prima la Musica“ sowie 2019 den „Grand Prix“ beim Internationalen Orgelwettbewerb in Malta. 2013 wurde er mit dem Steirischen Landeskulturpreis der Kategorie „Hochbegabte Jungmusiker“ ausgezeichnet – 2014 für die beste Bach-Interpretation zusätzlich mit dem „Bärenreiter“-Sonderpreis. Des Weiteren war er Finalist des Kompositionswettbewerbes „Jugend komponiert“ und konnte mit seinen Klavier- und Violin-Suiten überzeugen. Der junge Organist und Komponist belegte zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Jean Guillou, Ton Koopman, Ludger Lohmann und Skip Sempé. Neben seinen Konzertreisen tritt Lukas Hasler auch als Chorleiter sowie Arrangeur von Transkriptionen für Orgel in Erscheinung. Unter dem Titel „A Portrait“ veröffentlichte Lukas Hasler im Sommer 2019 seine erste Solo-CD mit Orgelwerken von Bach, Liszt, Dupré und eigenen Improvisationen. Er wurde von der Kleinen Zeitung zum „Newcomer des Jahres 2020“ gewählt. Mit mehr als 50.000 Follower auf Facebook, Instagram, YouTube und Twitter ist er in den Sozialen Medien einer der erfolgreichsten Organisten weltweit.

www.LukasHasler.com